

Was ich in der Unterweisung
verstanden habe.

Man könnte auch schreiben
 was ich in der Unterweisung gehört
 habe. Es wäre viel leichter, wenn man
 schreiben könnte was man gehört hat.
 Denn gehört habe ich viel, aber verstan-
 den, ja verstanden das ist etwas
 anderes. Wenn wir viel leicht in die
 Unterweisung müßten, wenn wir
 junger oder noch älter sind, dann
 könnten wir's auch besser verstehen aber
 wenn man noch so jung ist, wie hör-
 en es nicht sehr, vielleicht könnten
 wir's verstehen wenn wir's sehen könn-
 ten. Da könnte man schon sagen was
 ich nicht sehe das glaub ich nicht die
 Menschen sagen so oft. Das ist wirk-
 lich schwer zu verstehen. Gut ist es dass
 es einen Beilund gibt an dem wir
 uns festhalten können, ohne ihn
 was wären wir Menschen.

Wenn wir nur einmal daran denken
wie Jesus für uns gelitten hat solche
viele ungerechte Straffen erdulden
musste. Aber es musste halt noch sein
Er musste für uns Sterben und musste
auch am dritten Tage auferstehen denn
sonst wäre dieser Tag der Auferstehung
Ostern. Wie viele Menschen gibt es noch
die nichts davon wissen.

Was ich ganz richtig verstanden habe
das kann ich nicht sagen. Aber kann
ich auch nicht sagen dass ich nichts
verstanden habe. Am besten im Gedächtnis
sind wir noch Demme, Klotz,
Jesio. Wie auch Klotz fragen müsste
ob Gott ihn wirklich noch schiere als
ihm ein Unglück über das andere
traf. Es kann einem auch nicht im-
mer gut gehen. Ich hab's auch schon
gesehen, wenn man glücklich ist und
hat was man will hat man gar nicht
Zeit immer an Gott zu denken, man
vergisst es. Dass es noch etwas gibt das
viel höher und stärker ist als alles

hohe. Es gibt aber auch andere Folge,
 an denen es gerade das Gegenteil ist. Es
 ja viele die sagen sie haben den Hei-
 land gefunden. Wie zum Beispiel
 die Heilsarmee die meinen sie
 haben den rechten Glauben und sie
 seien die besten sie machen alles recht.
 Wie viele sind schon bei der Heilsarmee
 gewesen und doch sind sie auch wie-
 der ausgetreten mir ist es wenn es doch
 so gut wäre so würden sie dabei blei-
 ben, aber auch dort gibt es Unzufrieden-
 heit. Manchmal gibt es Leute die meinen
 sie seien die besten die kann gerade das
 Gegenteil sind davon, Anan haben
 alle Menschen können keiner kann
 sagen ich bin Sünderfrei und wenn
 er gerade an der Bussbank der Heilsar-
 mee gewesen ist. Denn am Ende müssen
 doch alle sterben keiner kann sagen
 ich will nicht da gibt's einmal nichts
 anderes als der Tod und dem kann
 einfach niemand entkommen. Auch der
 reichste kann nicht wenn er noch so

so viel Geld hat denn Ende des Lebens
nützt ihm das Geld doch nichts.

Wolff: Eine Stunde im Sommer
mag ich mich noch erinnern als ein
Herr Pfarrer als Deutschländer gekommen
ist und uns erzählt hat wie es während
dem Kriege gewesen ist. Fürchterlich
muss es gegangen sein wir können
es ja gar nicht vorstellen etwas davon
haben wir ja freilich schon gemerkt,
aber nur ein klein klein wenig Gott
hat uns doch bis dahin noch gehol-
fen das dürfen wir schon sagen. Wie
können doch die Menschen einander
zu Leide leben einander sogar töten
so viele Menschen sind umgekommen
oder haben sonst ein Beispiel davon.
Aber die Menschen sie wissen vor Übermut
gar nicht mehr was sie machen, sie
meinen sie können alles um hinsten,
wenn dann schon so тум heraus
kommt. Wie viele Menschen haben
durch den Krieg das Stehlen gelernt.

Wohle Fromme Menschen ~~aber~~ die welche
wenigstens meinen sie seien Fromm die
sind meistens Falsch wie kommt auch
das ich hab mich schon manchmal ge-
fragt. 2 Doch solche wo man meinen
könnte sie hätten den Himmel schon
in Besitz wie kommt auch das bringt
die Frömmigkeit es mit sich vor was. Bin
ich hab schon manchmal mich unge-
schaut daruoch. Bin aber noch nicht
klar darüber.